


Seite 1	Gemeinde Zaberfeld Sitzung des Gemeinderates am 13.09.2022 - öffentlich - Vorlage Nr. 50/2022 zu TOP Nr. 3	
---------	--	---

Auftakt Vermarktungsphase Glasfaserausbau in Zaberfeld durch die Deutsche GigaNetz

Antrag zur Beschlussfassung:

Der Gemeinderat nimmt von den Informationen der Vertreter der Deutschen GigaNetz GmbH Kenntnis.

Anlagen:

- Anlage 1: Aktuelle Informationen aus dem Gigabitkompetenzzentrum vom 19. Juli 2022
- Anlage 2: Nachtrag zur Kooperationsrahmenvereinbarung vom 18. Mai 2021
- Anlage 3: Leitfaden zum neuen Telekommunikationsgesetz aus Sicht der Gigabitregion Heilbronn-Franken
- Anlage 4: Stellungnahme zum rechtlichen Verhältnis von Kooperationsrahmenvereinbarung Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken und Deutsche GigaNetz GmbH (KRV), Kooperationsvereinbarung zwischen Gemeinde Zaberfeld und Deutsche GigaNetz GmbH (KV) und TKG-Nachtrag vom 12.08.2022

Abstimmungsergebnis:

beschlossen				nicht beschlossen			
Einstimmig				Einstimmig			
Ja		Nein	Enthaltungen	Ja		Nein	Enthaltungen

Sachverhalt:

Auf die Beratungen im Gemeinderat am

- 27.04.2021 → Zustimmung zur Kooperationsvereinbarung zwischen der Gemeinde Zaberfeld und der Deutschen GigaNetz GmbH, sowie
- 14.09.2021 → Zustimmung zum Beitritt der Gemeinde Zaberfeld zur Kooperationsrahmenvereinbarung zwischen der Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken GmbH und der Deutschen GigaNetz GmbH

wird Bezug genommen.

Am 18.07.2022 fand in Zaberfeld ein Auftaktgespräch zwischen Dr. Andreas Schumm, Gigabit Kompetenzzentrum, Herrn Martin Herkommer, GigaNetz, Regionalleiter Süd, Marketing und Vertrieb, Herrn Dr. Peter Raue, Projektleiter Technik (Bau), Herrn Roman Borowski, Projektleiter Zaberfeld sowie BM´in Danner statt.


Hierbei wurde für die Vermarktungs-/Bauphase folgender Zeitplan für Zaberfeld kommuniziert:

Aus 3 Ausbaustufen wurden mittlerweile 2, damit rückt auch Zaberfeld in der Priorität nach vorne

Der Zeitraum Vorvermarktung beträgt in der Regel 3 Monate und soll am 27.09.2022 um 19 Uhr mit einer öffentlichen Veranstaltung in der Mehrzweckhalle beginnen.

Parallel dazu läuft eine Plakatierungsoffensive mit rund 400 Plakaten sowie einem Bürgermeister Brief an alle Haushalte ab ca. Mitte September.

Die Vorvermarktung läuft bis ca. Weihnachten, das ist auch gleichzeitig der Stichtag für das Erreichen der Quote von 35% aller Haushalte, die einen Vertrag mit der Deutschen GigaNetz

Seite 2	<p>Gemeinde Zaberfeld</p> <p>Sitzung des Gemeinderates am 13.09.2022 - öffentlich -</p> <p>Vorlage Nr. 50/2022 zu TOP Nr. 3</p>	
---------	---	---

abschließen. Medienberater gehen hierbei von Haus zu Haus und holen erfahrungsgemäß ca. 70-80 % der Verträge ein.

Mit Promotionsständen auf Veranstaltungen im Herbst sollen weitere Interessenten gewonnen werden. Ebenso durch die Einrichtung eines „point of sale“ – Büro - für ca. 3 Monate (evtl. auch im Anschluss noch als Baubüro nutzbar?).

Parallel dazu sollen Vereine zur Zusammenarbeit angesprochen werden, Vereine erhalten für abgeschlossene Verträge eine Provision.

Eine Veranstaltung zusammen mit HGV als Info für Gewerbetreibende ist ebenfalls angedacht.

Am 19.07.2022 erreichte die Verwaltung eine Mail mit aktuellen Informationen wonach das Gigabitkompetenzzentrum einen Nachtrag zur Kooperationsvereinbarung mit weitreichenden Folgen für die Kommunen abgeschlossen hatte. Eine erste Information des Gemeinderates erfolgte hierzu in der Sitzung am 25.07.2022.

Nach mehreren Gesprächen wurde schließlich am 12.08.2022 eine Stellungnahme zum rechtlichen Verhältnis von Kooperationsrahmenvereinbarung Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken und Deutsche GigaNetz GmbH (KRV), Kooperationsvereinbarung zwischen Gemeinde Zaberfeld und Deutsche GigaNetz GmbH (KV) und TKG-Nachtrag übersandt. Diese erhalten Sie ebenfalls anbei.

Im Fazit gelangt man zu der Überzeugung, dass für abgeschlossene Verträge vor dem Inkrafttreten des neuen TKG die ALTE Regelung aus dem KRV für alle Vertragspartner grundsätzlich verpflichtend ist. Dies gilt somit für alle abgeschlossenen Verträge

Ergänzend fand am 16.07.2022 eine Videokonferenz mit Vertretern der DGN sowie BürgermeisterInnen bzw. Vertreter einzelner Verwaltungen statt. Auf folgende Vorgehensweise konnte man sich verständigen:

Die Standards der Kooperationsrahmenvereinbarung sind bindend, Ausnahmen müssen von der Kommune genehmigt werden. Ein Micro- oder Nanotrenching wird von der DGN nicht ausgeführt.

Die verlegten Leitungen werden dreidimensional erfasst, sodass zu jedem Zeitpunkt eine Planauskunft möglich sein sollte.

Übereinstimmend wurde vereinbart, dass im Hinblick auf die Bauüberwachung vor Ort auch von Seiten der DGN Verbesserungsbedarf besteht.

Die Backbone Infrastruktur wird parallel zu der Leitungsverlegung in den Kommunen hergestellt.

Herr Dr- Peter Raue, Regionaler Projektleiter Südwest von der DGN sowie Herr Dr. Schumm von der Wirtschaftsregion Franken werden an der Sitzung des Gemeinderates teilnehmen und für Ihre Fragen zur Verfügung stehen.

02.09.2022	Bürgermeisterin Diana Danner
------------	------------------------------